

VON MAX FISCHER

| 4 y |

FÜNF NEUE RAUPENWESPEN
(HYMENOPTERÄ, BRACONIDAE)

Estratto da: Frustula Entomologica

Nuova Serie, vol. I (XIV), pp. 147-160

PACINI - PISA

Sternaulus reicht an den Vorderrand, mittlere Geisselglieder 1,66mal so lang wie breit.

naevia Tobias

Sternaulus reicht nicht an den Vorderrand, mittlere Geisselglieder nur 1,3mal so lang wie breit (♀).

iuxtanaevium n. sp.

Orthostigma canariense n. sp.

(Abb. 16)

♀. - Kopf: 1,9mal so breit wie lang, 1,6mal so breit wie das Mesonotum, an den Schläfen so breit wie an den Augen, Augen 1,66mal so lang wie die Schläfen, Abstand der Toruli voneinander etwas kleiner, der Abstand von den Augen etwas grösser als ihr Durchmesser; Ocellen kaum vortretend, der Abstand zwischen ihnen grösser als ein Ocellusdurchmesser, der Abstand eines äusseren Ocellus vom inneren Augenrand eine Spur grösser als die Breite des Ocellarfeldes. Kopf 1,5mal so breit wie das Gesicht. Gesicht 1,5mal so breit wie hoch, schwach gewölbt, kahl, nur im mittleren Drittel und an den Rändern mit längeren Haaren, Haarpunkte nicht erkennbar, Augenränder

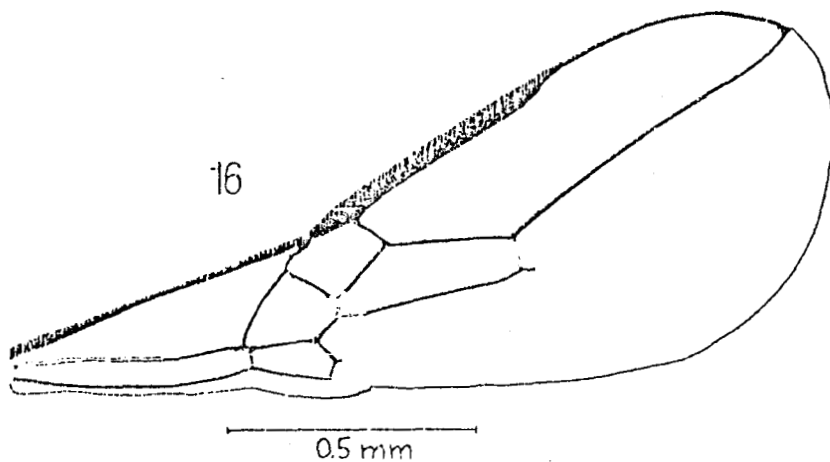


Abb. 16. - *Orthostigma canariense* n. sp. - Vorderflügel.

parallel. Clypeus dreimal so breit wie hoch, durch eine tiefe, einfache, gleichmässig gebogene Furche vom Gesicht getrennt, Vorderrand gerade, Paraclypealgruben voneinander 1,8mal so weit entfernt wie von den Augen. Mandibel vom Typus der Gattung, Maxillartaster so lang wie die Kopfhöhe. Augen in Seitenansicht 1,5mal so hoch wie lang, so lang wie die grösste Mandibelbreite. Fühler so lang wie der Körper, 16gliedrig; Geisselglieder des basalen Drittels wenig schmaler als die folgenden; *G1* 3,5mal, *G2* dreimal, *G6* 2,2mal, *G14* zweimal so lang wie breit, *G1* und *G2* annähernd gleich lang; die längsten Haare länger als die Breite der Geisselglieder, in Seitenansicht drei Sensillen sichtbar.

Thorax: 1,25mal gewölbt. Mesonotum und unscheinbar, ganz fehlend, Seite über. Praescutellum seitlich und hinten, das Propodeum mit Felder teilweise in Furchen einfach, B wie die Hintersch.

Flügel: Das als der Abstand zw. r3 nur schwach g schwach postfunkt. schwach postfunkt. von B.

Abdomen: So so lang wie breit, schliessen im vord klappen etwas B.

Färbung: Schil zeuge, alle Beine,

Körperlänge: 1

♂. - Unbekannt

Untersuchtes A IV.1972, K.W.K. Z. Wien.

Taxonomische kommt die Art von dem sie sich

Körper rotbrü chen des Mesonot netzartig skulptur chend,

Körper schwä chen des Meson 5-seitiger Areole

Es werden vier die aus ihren Wä *antibar* (Yukon) Schilf (*Lepidoptera* tera), *Aspilota* *stigma canariense* abgebildet. Die reise

Thorax: 1,25mal so lang wie hoch, 1,4mal so hoch wie der Kopf, Oberseite gewölbt. Mesonotum 1,15mal so breit wie lang, Rückengrübchen sehr klein und unscheinbar, Notauli nur ganz vorn entwickelt und deutlich, im übrigen ganz fehlend, Seiten überall gerandet, die Randfurchen gehen in die Notauli über. Praescutellarfurche geteilt, jedes Seitenfeld so lang wie breit, glatt, seitlich und hinten abgerundet. Der Rest des Thorax glatt und glänzend, nur das Propodeum mit schwacher, 5-seitiger Areola, Basalkiele und Costulae, die Felder teilweise uneben. Sternauli beiderseits verkürzt, gekerbt, alle übrigen Furchen einfach. Hinterschenkel 5mal so lang wie breit, Hintertarsus so lang wie die Hinterschiene.

Flügel: Das parallelsichtige Stigma reicht bis zur Mitte von *R*, *r1* länger als der Abstand zwischen *r* und dem Parastigma, *r1* 1,75mal so lang wie *cu1*, *r3* nur schwach geschwungen, fast gerade, 2,75mal so lang wie *r2*, *n.rec.* schwach postfurkal, *Cu2* distal etwas verjüngt, *d* 2,2mal so lang wie *n.rec.*, *m* schwach postfurkal, *B* distal wenig erweitert, *n.par.* entspringt aus der Mitte von *B*.

Abdomen: So lang wie Kopf und Thorax zusammen. Erstes Tergit 2,3mal so lang wie breit, parallelsichtig, etwas gewölbt, netzartig runzelig, Basalkiele schliessen im vorderen Viertel halbkreisförmig, Stigma unscheinbar. Bohrer klappen etwas länger als das erste Tergit.

Färbung: Schwarz. Gelb sind: Scapus, Pedicellus, Anellus, Mundwerkzeuge, alle Beine, Tegulae und die Flügelnervatur. Flügelmembran hyalin.

Körperlänge: 1,25 mm.

♂. - Unbekannt.

Untersuchtes Material: Islas Canarias, Teneriffe, Pto de la Cruz, 16.-20. IV.1972, K.W.R. ZWAWR, 1 ♀, Holotype, im Naturhistorischen Museum Wien.

Taxonomische Stellung: In der Bestimmungstabelle nach FISCHER 197 kommt die Art dem *Orthostigma pseudolaticeps* Königsmann am nächsten von dem sie sich wie folgt unterscheidet:

Körper rotbraun, Hinterleibsbasis gelb. Fühler 21gliedrig. Rückengrübchen des Mesonotums bis zur Mitte des Mittellappens reichend. Propodeum netzartig skulptiert. Sternaulus an den Vorderrand des Mesopleurums reichend.

pseudolaticeps Königsmann

Körper schwarz. Hinterleibsbasis dunkel. Fühler 16gliedrig. Rückengrübchen des Mesonotums kaum verlängert. Propodeum glänzend, mit schwacher 5-seitiger Areola, Basalkiel und Costulae. Sternaulus beiderseits verkürzt.

canariense n. sp.

ZUSAMMENFASSUNG

Es werden vier neue Arten von Raupenwespen (*Hymenoptera, Braconidae*) beschrieben, die aus ihren Wirten wie folgt gezogen wurden: *Ipobracon scurra* n. sp. aus *Asphondylia anachbae* (Yukawa) (*Diptera*), *Habrobracon pilleriana* n. sp. aus *Sparganothis pilleriana* Schöff. (*Lepidoptera*), *Opius sanctamarianus* n. sp. aus *Spethulina acrobela* Schiner (*Diptera*), *Aspilota iuxtamarianus* aus *Megaselia rufipes* Meigen (*Diptera*). Ferner wird *Orthostigma canariense* als neu erkannt und beschrieben. Morphologische Einzelheiten werden abgebildet. Die neuen Arten werden mit den nächststehenden Formen verglichen.